



Association of
Professional Wireless
Production Technologies

Workshop II – Neues zum Thema Microports / Funkfrequenzen

Matthias Fehr, Präsident der APWPT
INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt
CongressPark Wolfsburg am 18. Oktober 2011



Association of
Professional Wireless
Production Technologies

Einleitung

Die Themen der Präsentation



1. Einleitung
2. Technik:
Stand der Funkfrequenzen
3. Politik:
Versteigerung und Entschädigung

18 Oktober 2011

INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt

3

Einleitung



- Durch die Versteigerung der „Digitalen Dividende“ entstehen der Kultur-, Kreativ- und Veranstaltungsindustrie geänderte Planungs- und Arbeitsbedingungen bei der Nutzung von drahtlosen Mikrofone & Co. Die Folge können hohe Umrüstkosten und Veranstaltungseinschränkungen sein.
- Mit unseren Informationen zu technischen und politischen Sachfragen suchen wir den direkten Erfahrungsaustausch mit Ihnen.

18 Oktober 2011

INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt

4



Association of
Professional Wireless
Production Technologies

Technik

18 Oktober 2011

INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt

5

Stand der Mikrofonfrequenzen (1)



- Bisherige Nutzung 790-814 / 838-862 MHz
 - Nutzung endet offiziell am 31.12.2015
 - Allerdings wird ab 2011 LTE aufgebaut
 - Bundesweit sind alle Ballungsräume betroffen
- Die Folge:
 - Gesteigertes Veranstaltungsrisiko d. Störungen
 - Flexibilität geht verloren (z. B. im Tour-Betrieb)
 - Der Veranstalter muss in Ersatz investieren
 - Gefahr zusätzlicher Betriebsgebühren

18 Oktober 2011

INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt

6

Stand der Mikrofonfrequenzen (2)




- Frequenzen einfach weiter nutzen?
 - Die LTE-Nutzung ist in zwei Bereiche gesplittet:

Basisstation
791 – 821 MHz

Endgeräte
832 – 862 MHz
- Das Problem
 - Wenn Sie die Frequenzen scannen, dann sind die aktiven Basisstationen (Funktürme) leicht zu erkennen – meist senden diese permanent.
 - Frequenzen der Endgeräte werden sporadisch belegt – Störungen kommen unvermittelt!

18 Oktober 2011
INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt
7


Alternative Frequenzbereiche (1)



- Seit langer Zeit verfügbar, kostenpflichtig:
Einzelzuteilung unterhalb 790 MHz
 - 470 - 710 MHz:
 - Rundfunkprogrammproduktion
 - Feste Standorte in begrenztem Umfang
z. B. für Theater
 - 710 - 790 MHz:
 - für verbleibende Anwender
 - Allerdings regional erhebliche TV-Nutzung möglich
 - Kosten: 130 €/ Antrag und 9,10 €/ Sender p. a.

18 Oktober 2011
INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt
8

Alternative Frequenzbereiche (2)



- Neu:
 - „Duplexlücke“ 823 bis 832 MHz
 - Eine Frequenzlücke des Mobilfunks

LTE: 791 – 821 MHz


Mikros

LTE: 832 – 862 MHz

- Vorteil: keine Genehmigung erforderlich
- Nachteil:
 - unklares Störszenario
 - LTE-Endgeräte im Zuschauerraum

18 Oktober 2011
INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt
9

Alternative Frequenzbereiche (2)



- „Duplexlücke“ 1785 bis 1805 MHz
 - Eine Frequenzlücke des Mobilfunks

1710-1785 MHz

Mikros

1805-1880 MHz

- Vorteil:
 - keine Genehmigungskosten
 - Technik am Markt verfügbar
- Nachteil:
 - Veränderte Funkausbreitung

18 Oktober 2011
INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt
10

Alternative Frequenzbereiche (3)



- VHF-Band 174 bis 230 MHz
 - Das neue Band für den digitalen Rundfunk (DAB)



- Nachteil:
 - Gebührenpflichtige Genehmigung erforderlich
 - Derzeit kaum Technik am Markt verfügbar
 - Störpotential durch technische Geräte erhöht

18 Oktober 2011

INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt

11

Sind die alternativen Frequenzen jetzt langfristig gesichert?



- Konkret: NEIN!
 - Unterhalb 790 MHz erhalten Sie nur noch Genehmigungen mit Jahresbegrenzung
 - Im Fokus der Mobilfunkkonzerne sind gerade die Frequenzen, auf die Sie jetzt umrüsten müssen
- Allerdings:
 - Unsere gemeinsame Lobbyarbeit zeigt Wirkung
 - Die EU-Kommission hat das Thema Mikrofone als Schwerpunkt adressiert → ein wenig Hoffnung..

18 Oktober 2011

INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt

12



Association of
Professional Wireless
Production Technologies

Politik

18 Oktober 2011

INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt

13

Unsere Funk-Welt verändert sich: Bund und Mobilfunk „in Nöten“



- Warum wurden die Frequenzen versteigert?
 1. TK-Konzerne verdienen drahtlos mehr Geld
 2. UHF-Frequenzen haben größere Reichweite
 3. Vorhandene Standorte sparen Investitionen
 4. Kabelanschluss muss oft gemietet werden
 5. ..die Breitbandinitiative.. eine Story für sich..
 6. Der Bund braucht offenbar viel Geld..
- ➔ Versteigern war also unvermeidlich.. (Satire)

18 Oktober 2011

INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt

14

Entschädigt oder geprellt? Das ist hier die Frage!



- Am 20.10.11 wird die „Billigkeitsrichtlinie“ vorgestellt:
Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen des Bundes an Sekundärnutzer wegen anrechenbarer störungsbedingter Umstellungskosten aus der Umwidmung von Frequenzen im Bereich 790 bis 862 MHz (RL-BillStörKo)
- Der erste Eindruck..
 - Im Dokument findet sich an keiner Stelle das Wort „Entschädigung“
 - Viele Auflagen dürften kaum Begeisterung auslösen
 - Öffentliche Theater erhalten nicht die erwartete Berücksichtigung (siehe nächste Folie)

18 Oktober 2011

INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt

15

Die Billigkeitsrichtlinie - unsere Hauptkritikpunkte



- Insgesamt zu kleiner Haushaltsrahmen
- **Unklare Definitionen**
 - „angeschafft“: Gekauft oder auch gespendet?
 - „Geräteinheit“: Grundgerät oder auch Zubehör?
 - BNetzA muss die Betroffenheit prüfen: Wie?
 - Nachweispflicht: Was ist mit Geräten ohne Serien-Nummer?
 - Kosten: Anschaffung kontra Umbau
 - kommunale und sonstige staatlichen Einrichtungen haben keinen Anspruch nach Abs. 4 lit. B, weil sie keine steuerbegünstigten Zwecke nach §§ 51 ff Abgabenordnung verfolgen
 - Mietkauf ist ausgeschlossen
 - Anwender hat Kosten für Behördengutachten zu übernehmen

18 Oktober 2011

INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt

16

Die Billigkeitsrichtlinie - unser vorläufiges Fazit



- Mit dieser Richtlinie sind alle bisherigen Bemühungen der Länder gescheitert, für die staatlichen Einrichtungen eine angemessene Regelung zu finden.
- Die Bundesregierung hat sich nicht auf die Position der Länder zubewegt.
- Verglichen mit der damals zügigen Umsetzung einer Abwrackprämie entsteht für uns bei dieser Richtlinie ein fader Beigeschmack.

18 Oktober 2011

INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt

17



Association of
Professional Wireless
Production Technologies

Ihre Fragen bitte..

18 Oktober 2011

INTHEGA Herbsttagung und Theatermarkt

18

Weitere Informationen



Mail: Info@apwpt.org

WEB: www.apwpt.org

Tel: 0 9133 60 76 855